

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 6. November 1980

Nummer 45

Die Kinderlähmung ist noch nicht endgültig besiegt

Gegen diese schwere Krankheit gibt es bis heute kein Heilmittel. Die Gefahr von Neuerkrankungen ist immer noch groß. In der Bundesrepublik Deutschland wurden z. B. 1973 bei 129 Personen Polioviren (Erreger der Kinderlähmung) gefunden. 1976 erkrankten 31 Personen an einer Kinderlähmung. In 3 Fällen waren Erwachsene von 15, 32 bzw. 51 Jahren, im übrigen Kinder betroffen. Sie waren nicht oder nicht ausreichend geimpft und hatten Kontakt mit Personen aus Ländern, in denen die Kinderlähmung noch häufig auftritt, oder mit Reisenden aus diesen Ländern. Wahrscheinlich ist die Zahl derjenigen, die, ohne es selbst zu wissen, durch die Ausscheidung von Polioviren ihre Umgebung gefährden, noch weit größer.

Nur die rechtzeitige und ausreichende Schluckimpfung bietet wirksamen Schutz.

Nach Statistiken der letzten Jahre werden ca. 70 % der aufgerufenen Kinder nicht den für sie bestimmten Impfterminen zugeführt. Durchschnittlich vergehen 4 bis 5 Jahre, bis die besonders gefährdeten Kleinkinder vollständig gegen Kinderlähmung geimpft sind. Nachlassender Impfschutz aber bedeutet ständige Zunahme der Erkrankungszahlen und damit die Gefahr einer größeren Epidemie.

Wer soll an der Schluckimpfung teilnehmen?

Alle Säuglinge ab 3. Lebensmonat, alle Kinder und Jugendliche, die noch nicht geimpft sind. Kinder mit Neigung zu Überempfindlichkeitsreaktionen und mit Anfallsleiden oder anderen Hirnschäden können und sollen ebenfalls geimpft werden. Die Schluckimpfung soll auch nach einer früher durchgemachten Polio durchgeführt werden, da diese nur gegen einen Poliotyp immunisiert. Eine Erkrankung durch einen Erregertyp schließt deswegen eine nochmalige Kinderlähmung durch die anderen Polio-Typen nicht aus.

Für wen ist die Schluckimpfung nicht geeignet?

Wer Fieber oder Durchfall hat, wer 14 Tage vor der beabsichtigten Impfung operiert worden oder in den nächsten zwei Wochen für eine Operation vorgesehen ist. Wer mit Personen zusammenlebt, die an einer akuten Infektionskrankheit leiden, sollten den Impftermin vorerst verschieben, oder wer an einer Immundefizienzkrankheit leidet. In diesem Fall sollen auch die Familienmitglieder nicht an einer Schluckimpfung teilnehmen.

Was ist bei der Schluckimpfung zu beachten?

Die Impfung wird gut vertragen. Leichte Beschwerden, wie geringes Fieber oder Kopfschmerzen, sind harmlos und klingen meist in wenigen Tagen ab. Sie sind allenfalls ein Zeichen für eine »angegangene« Impfung. Der Impfling sollte jedoch eine Woche lang ungewohnte körperliche Anstrengungen und außergewöhnliche Belastungen vermeiden. Sportliche Wettkämpfe, längere Sonnenbäder oder starke Abkühlungen behindern die Bildung der Abwehrstoffe und können zur Unverträglichkeit führen.

Muß die Impfung wiederholt werden?

Die Impfung ist erst ausreichend, wenn die Schluckimpfung dreimal durchgeführt wurde.

Der Abstand zwischen den einzelnen Impfungen kann zwischen sechs Wochen und einem Jahr und länger liegen.

Wichtig ist, daß dreimal geschluckt wird! An einer erneuten Schluckimpfung soll auch teilnehmen

1. wer früher weniger als dreimal geimpft wurde,
2. wer vor mehr als 10 Jahren das letzte Mal an einer Schluckimpfung teilgenommen hat,
3. wer nur Spritzimpfungen erhalten hat, soll an drei Schluckimpfungen teilnehmen.

Wo wird die Schluckimpfung durchgeführt?

Die Gesundheitsämter führen unentgeltlich jedes Jahr Schluckimpfungen durch und geben die Termine öffentlich bekannt.

Unabhängig davon können Sie auch die entsprechenden Termine mit Ihrem Hausarzt auf eigene Kosten vereinbaren.

Elfershausen holte den Wanderpokal

Bei herrlichem Herbstwetter veranstaltete die Jugendfeuerwehr Mosheim erstmalig am Sonntag, dem 26. Oktober 1980 einen Vergleichswettkampf unter dem Motto "Spiel ohne Grenzen";

Den gestifteten Wanderpokal der Gemeinde Malsfeld überreichte Bürgermeister Kurt Stöhr an die Jugendgruppe aus Elfershausen, die damit den 1. Platz belegte. Den 2. und 3. Platz holte die Jugendfeuerwehr aus Mosheim mit der 1. und 2. Mannschaft.

Damit auch die anderen beteiligten Mannschaften nicht mit leeren Händen nach Hause gingen, überreichte der stellv. Wehrführer der Frw. Feuerwehr Mosheim, Fritz Botte, jeder Jugendgruppe eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl.

Im ganzen beteiligten sich 10 Mannschaften aus der Großgemeinde mit insgesamt 90 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Man kann daraus erkennen, daß das Interesse der Jugendlichen am Feuerwehrwesen, in der Gemeinde Malsfeld wesentlich gestiegen ist.

Bürgermeister Kurt Stöhr und Ortsbrandmeister Heinrich Schirmer dankten allen Jugendlichen, die teilgenommen haben. Besonderer Dank ging an die Jugendfeuerwehr Mosheim für die gute gelungene Veranstaltung. Sie versprachen, sich auch weiterhin für die Jugendlichen der Frw. Feuerwehren einzusetzen.

Zum Schluß sprach Wehrführer August Becker den Männern der Frw. Feuerwehr Mosheim und allen Beteiligten, die zu dieser Veranstaltung beigetragen haben, seinen Lob und Dank aus. Er hofft, daß auch im kommenden Jahr noch mehr Jugendliche am Vergleichswettkampf, der von der Frw. Feuerwehr Elfershausen ausgetragen wird, teilnehmen.

Studienreise / Familienfreizeit Bohinj - Jugoslawien

26.12.80 – 6.1.81 = 12 Tage 695,- DM

Kinderermäßigung: bis 7 Jahre 30 % wenn im Zimmer der Eltern untergebracht
bis 10 Jahre 20 %

LEISTUNGEN:

Hin- und Rückreise mit Bus, Vollpension im Hotel Zlatorag/Ukanc. Sämtliche Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet, hauseigenes Schwimmbad, Reiseleitung, Kurtaxe, Tagesausflug nach Ljubljana, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Bus-transfer zum Skigelände (Lifft).

Bohinj liegt in einem der schönsten Täler im Herzen der Julischen Alpen. Das gleichnamige Tal ist umgeben von der Gebirgskette des Triglav (2862 m) und dem Skihausberg "Vogel" (1923 m). Gute Wintersportmöglichkeiten auf dem Skizirkus Vogelmassiv. Täglicher Transfer zur Gondelbahnstation. Ausgebaute und geräumte Wander- und Spazierwege in die nähere Umgebung (Savica-Wasserfall, Bohinj-See, Triglav-See).

Anmeldungen oder Anfragen zu dieser Studienreise richten Sie bitte an die VHS, Parkstr. 6, 3588 Homberg, Tel. 05681/710 404.

Jugendbildungswerk des Schwalm-Eder-Kreises

Für die vom JUGENDBILDUNGSWERK im Rahmen seiner kulturellen Bildungsarbeit ausgeschriebenen Jugendtheaterfahrten haben sich 342 junge Leute zwischen 15 und 25 Jahren angemeldet. Bei insgesamt sieben geplanten Theaterbesuchen werden damit in der Spielzeit 80/81 Theaterkarten an junge Leute vermittelt.

Die Teilnehmer kommen aus 88 Ortsteilen des Schwalm-Eder-Kreises und werden mit acht Omnibussen an 58 Zusteigemöglichkeiten abgeholt.

Von den Teilnehmern sind: 278 Schüler, 22 Auszubildende, 23 Berufstätige, 9 Studenten und 10 Betreuer. Bei Aufteilung nach Geschlechtern ergibt die Auszählung: 85 männliche und 257 weibliche Teilnehmer.

Die jungen Leute hatten die Möglichkeit, insgesamt 7 Aufführungen nach ihrer Wahl anzukreuzen und damit die Auswahl der vorgesehenen Aufführungen mit zu bestimmen. Wenn durch das Staatstheater Kassel keine Änderung des Spielplanes vorgenommen wird, werden folgende Aufführungen in der Spielzeit 80/81 zur Auswahl stehen.

Schauspielhaus:	Shakespeare:	Wie es euch gefällt
	Kroetz:	Mensch Meier
	Lessing:	Emilia Galotti
	Goldoni:	Der Diener zweier Herren
	Brecht:	Kinderkreuzzug
Großes Haus	Mozart:	Die Hochzeit des Figaro
	Offenbach:	Hoffmanns Erzählungen
	Mussorgskij:	Boris Godunow
	Strauß:	Eine Nacht in Venedig
	Bock:	Anatevka
	Ballettabend und Einakter von J. Offenbach	

Darüber hinaus sollen den jungen Theaterbesuchern theaterkundliche Hintergrundinformationen gegeben werden. Neben einer Theaterbesichtigung sind zwei Wochendlehrgänge geplant, von denen sich der eine mit typischen Formen und Gestaltungselementen des Schauspiels, der zweite mit dem Musiktheater beschäftigt.

Der Kreisausschuß sucht Mitarbeiter für die Sommerfreizeiten 1981

Pädagogische Mitarbeiter, DRK-Helfer, DLRG-Helfer, Küchenhelfer, die mindestens 18 Jahre alt sein sollten, sucht der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung, Jugendpflege, für folgende Kinder- und Jugendfreizeiten im Jahre 1981:

- a) 25.6. – 8.7.1981 Zeltlagerfreizeit in Dahme für 11- bis 14-jährige Jungen und Mädchen
- b) 8.7. – 21.7.1981 Zeltlagerfreizeit in Dahme für 11- bis 14-jährige Jungen und Mädchen
- c) 21.7. – 3.8.1981 Zeltlagerfreizeit in Dahme für 11- bis 14-jährige Jungen und Mädchen
- d) 25.6. - 8.7.1981 Heimaufenthalt in Berchtesgaden für 10 - bis 12-jährige Jungen und Mädchen
- e) 23.7. – 5.8.1981 Heimaufenthalt in Berchtesgaden für 13- bis 15-jährige Jungen und Mädchen
- f) 25.6. - 8.7.1981 Heimaufenthalt im Jugendhof Hoher Knüll für 10- bis 12-jährige Jungen und Mädchen

Meldungen nimmt das Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, des Kreisausschusses des Schwalm-Eder-Kreises in 3588 Homberg, Parkstraße 6, Tel. 05681/71 485 entgegen.

Bürgersprechtag der Versorgungsverwaltung außerhalb der Dienststelle

Am 11. Nov. 1980. sowie am 9. Dez. 1980 werden in der Zeit zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr Sprechtag der Versorgungsverwaltung (Versorgungsamt Kassel) im Kreisverwaltungs-



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. – Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 056 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. – Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 – Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

gebäude des Schwalm-Eder-Kreises in
3588 Homberg/Efze, Parkstr. 6, in der Bäckerei im
Erdgeschoß des Neubaus (Zutritt durch die Eingangs-
tür an der Kraftfahrzeugzulassungsstelle)

abgehalten.

Im Rahmen des sozialen Entschädigungsrechtes wird er den
Bürgern bei Vorsprachen Auskunft geben, sie über die gesetz-
lichen Möglichkeiten aufklären und beraten. Weiterhin wird
auch Hilfe geleistet bei der Abfassung von Anträgen.

Schluckimpfung gegen Kinderlähmung und Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus

Am 10.11.1980 beginnt einheitlich im Bundesgebiet die
Schluckimpfung gegen Kinderlähmung. Im Schwalm-Eder-
Kreis wird gleichzeitig mit der Schluckimpfung gegen Kinder-
lähmung eine Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus
erfolgen.

Zur Schluckimpfung gegen Kinderlähmung werden aufgerufen:

- Die in der Zeit vom 1. 8.1979 bis 31.7.1980 geborenen
Kinder. Erforderlich sind zwei Impfungen und eine Wieder-
holungsimpfung. Die Impfungen erfolgen am I. und II.
Impfdurchgang, die Wiederholungsimpfung nach einem
Jahr beim I. oder II. Impfdurchgang der Impfkation 81/82.
- Die zwischen 1.8.1980 und 13.10.1980 Geborenen. Sie
erhalten die Erstimpfung beim II. Impfdurchgang im Januar
1981.
- Die in der Zeit vom 1.8.1978 bis 31.7.1979 geborenen
Kinder, die bereits zweimal geimpft wurden. Für diese Kin-
der ist eine einmalige Wiederholungsimpfung erforderlich,
die bei dem I. Impfdurchgang erfolgt, aber im Falle eines
Terminversäumnisses bei dem II. Impfdurchgang im Januar
1981 nachgeholt werden kann.
- Alle Schüler der 4. Schulklasse zur Wiederholungsimpfung,
die nach I. Impfdurchgang erfolgt. Soweit diese Schüler
bisher noch nicht oder nur einmal geimpft wurden, ist eine
Wiederholungsimpfung erforderlich, die eine Wiedervorstel-
lung am II. Impfdurchgang erfordert.

Des Weiteren wird die Teilnahme am I. und II. Impfdurchgang
den Kindern und Jugendlichen (bis 18 Jahren) empfohlen, die
bisher noch nicht geimpft wurden oder noch keine drei Impfungen
erhalten haben.

Zur Schutz- bzw. Wiederholungsimpfung gegen Diphtherie
und Tetanus werden aufgerufen:

- Alle unter 1. bis 3. bereits zur Schluckimpfung gegen Kinder-
lähmung aufgeführten Kinder.
- Alle Schüler der 1. Schulklasse zu einer Wiederimpfung (Auf-
frischung). Soweit bisher eine Impfung nicht oder nicht aus-
reichend erfolgte, sind zwei Impfungen erforderlich, so daß
die Teilnahme an beiden Impfdurchgängen notwendig ist.

Unter Beachtung der oben angegebenen und der noch durch
die Presse veröffentlichten Impftermine haben Sie Gelegenheit,
Ihr Kind zur Schluckimpfung gegen Kinderlähmung sowie zur
Schutzimpfung gegen Diphtherie u. Tetanus vorzustellen. Für
eine Auffrischungsimpfung ist jeweils nur eine Impfung erfor-
derlich.

In der Gemeinde Malsfeld sind an den nachfolgend genannten
Tagen Impfdurchgänge:

1. Durchgang	Datum	Impflokale	Zeit
OT Malsfeld/Schüler	17.11.80	Schule	10.00 Uhr
OT Malsfeld	17.11.80	Schule	10.30 Uhr
OT Beiseförth	17.11.80	Leseraum/ Mühlenstr.	11.15 Uhr
OT Elfershausen	20.11.80	DGH	9.00 Uhr
OT Dagobertshausen	20.11.80	Feuerwehr- gerätehaus	9.30 Uhr

OT Ostheim	20.11.80	Sporthalle 1	10.00 Uhr
OT Sipperhausen	20.11.80	Gasth. Fink	10.30 Uhr
OT Mosheim	20.11.80	DGH	11.00 Uhr

2. Durchgang	Datum	Impflokale	Zeit
OT Malsfeld/Schüler	19.1.81	Schule	10.00 Uhr
OT Malsfeld	19.1.81	Schule	10.15 Uhr
OT Beiseförth	19.1.81	Leseraum/ Mühlenstr.	11.00 Uhr
OT Elfershausen	21.1.81	DGH	9.00 Uhr
OT Dagobertshausen	21.1.81	Feuerwehr- gerätehaus	9.20 Uhr
OT Ostheim	21.1.81	Sporthalle	9.45 Uhr
OT Sipperhausen	21.1.81	Gastst. Fink	10.00 Uhr
OT Mosheim	21.1.81	DGH	10.20 Uhr

Malsfeld, den 24. Oktober 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. S T Ö H R
Bürgermeister

Lohnsteuerkarten 1981

In diesen Tagen werden bzw. wurden die Lohnsteuerkarten
für das Jahr 1981 zugestellt. Wir weisen alle Einwohner darauf
hin, die Angaben auf der Steuerkarte genauestens zu überprü-
fen, da die bestehende Einwohnermeldekarte im Datenverar-
beitungsverfahren in diesem Jahr umgestellt wurde und dadurch
Unrichtigkeiten bei der Lohnsteuerkartenschreibung aufgetre-
ten sein können.

Um späteren Nachteilen vorzubeugen, wird empfohlen, vor allem
darauf zu achten, daß die Angaben über Familienstand, Steuer-
klasse, Zahl der Kinder und Religionsgemeinschaft richtig sind,
weil sich daran der Lohnsteuerabzug durch den Arbeitgeber
orientiert. Unrichtige Angaben werden bei der Gemeindever-
waltung Malsfeld korrigiert.

Es wird weiter darauf hingewiesen, daß die Möglichkeit besteht,
für 1981 eine Lohnsteuerermäßigung beim Finanzamt zu be-
antragen. Wer im nächsten Jahr laufende oder einmalige größere
finanzielle Belastungen voraussieht, kann sich vorab einen Frei-
betrag auf die Lohnsteuerkarte eintragen lassen und hat dann
bei der Lohn- und Gehaltszahlung nur einen geringeren Steuer-
betrag abzuführen. Erfolgversprechend ist ein Antrag auf Lohn-
steuerermäßigung allerdings nur dann, wenn die anrechenbaren
Aufwendungen für Werbungskosten, Sonderausgaben oder außer-
gewöhnliche Belastungen mehr als 1.800,- DM betragen. Ver-
sicherungs- und Bausparbeiträge können nicht vorab geltend
gemacht werden. Die 1.800,- DM-Grenze gilt nicht für die
Eintragung des Altersfreibetrages und der Körperbehinderten-
pauschale, die in der Regel schon auf der Lohnsteuerkarte
eingetragen ist, sowie die Inanspruchnahme des § 7 b beim Bau
oder Erwerb eines Hauses oder einer Eigentumswohnung.

Zusammen mit der Lohnsteuerkarte wurde auch die Broschüre
Lohnsteuer 1981 "Kleine Tips, wie man Steuern spart" verteilt,
die eine Fülle von Hinweisen zur Lohnsteuerermäßigung und
zum Lohnsteuerjahresausgleich enthält.



PHILA-REPORT KOMMT!

Erstmals zur Internationalen Briefmarken-
Ausstellung in Essen (15.-19. 11. 80).

Bei der Wahl zum 9. Deutschen Bundestag am 5. Oktober 1980 wurde in der Gemeinde Malsfeld folgendes Ergebnis erzielt:

Bei der Wahl zum 9. Deutschen Bundestag am 05. Okt. 1980 wurde in der Gemeinde Malsfeld folgendes Ergebnis erzielt:

Erststimmen:

Wahlberechtigte, Wähler, Parteien	OT Malsfeld		OT Elfershs.		OT Dagobertshs.		OT Beiseförth		OT Ostheim		OT Mosheim		OT Sipperhs.		Briefwähler INSGES.
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stim.	%	
Wahlberechtigte	909		305		224		865		325		333		188		
Wähler einschl. Briefwähler	866	95,27	291	95,41	221	98,66	811	93,76	309	95,08	329	98,80	180	95,75	310
Ungültige Stimmen	2		4		2		4		6		3		5		4
Gültige Stimmen	772		270		198		694		276		294		164		306
S P D	480	62,18	182	67,40	110	55,56	382	55,04	166	60,15	157	53,40	76	46,34	145/47,38
C D U	253	32,77	63	23,33	85	42,93	253	36,45	98	35,51	116	39,46	82	50,00	125/40,85
F D P	23	2,98	23	8,52	3	1,52	49	7,06	8	2,90	15	5,10	4	2,43	26/8,50
D K P	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,36	1	0,34	1	0,61	2/0,65
G R Ü N E	16	2,07	2	0,74	-	-	10	1,44	3	1,09	5	1,70	1	0,61	2/0,65

Zweitstimmen:

Wahlberechtigte, Wähler, Parteien	OT Malsfeld		OT Elfershs.		OT Dagobertshs.		OT Beiseförth		OT Ostheim		OT Mosheim		OT Sipperhs.		Briefwähler insges.
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	
Ungültige Stimmen	1		2		1		4		3		1		2		5
Gültige Stimmen	773		272		199		694		279		296		167		305
S P D	467	60,41	180	66,17	110	55,27	362	52,16	161	57,90	155	52,37	76	45,51	140/45,90
C D U	247	31,95	64	23,53	82	41,21	241	34,73	97	34,77	110	37,16	85	50,00	126/41,31
F D P	45	5,82	26	9,56	4	2,01	84	12,10	17	6,09	27	9,12	5	3,00	29/9,51
D K P	1	0,13	-	-	-	-	-	-	1	0,36	-	-	-	-	2/0,66
G R Ü N E	11	1,42	1	0,37	2	1,00	5	0,72	3	1,08	4	1,35	-	-	8/2,62
N P D	2	0,26	1	0,37	1	0,50	1	0,14	-	-	-	-	1	0,56	-
V	-	-	-	-	-	-	1	0,14	-	-	-	-	-	-	-



PHILA-REPORT KOMMT!

Kostet nur **50 Pfg.** pro Monat im Abonnement.
Für jeden Sammler erschwinglich.

Wohnungsbauprogramm 1981

Die Förderung des Wohnungsbaues wird auch im Jahre 1981 fortgeführt. Um einen am Bedarf orientierten Mitteleinsatz zu gewährleisten, sind alle Gemeinden durch den Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises aufgefordert, die in ihrer Gemeinde vorgesehenen baureifen Maßnahmen bis 15.12.1980 dem Kreis-ausschuß des Schwalm-Eder-Kreises - Amt für Wirtschaftsför-derung - zu melden.

Im Rahmen des Bauprogrammes 1981 werden folgende Bau-maßnahmen zur Förderung vorgesehen.

1. Wohnungsneubau
2. Modernisierung und Instandsetzung

Zu 1.:

Das Wohnungsneubauprogramm unterscheidet folgende Maß-nahmen:

- a) Schwerpunktprogramm (Sozialprogramm) - öffentliche
Mittel Zielgruppe dieser Maßnahme:
Beseitigung von Wohnungsnotständen,
Schwerbehinderte,
kinderreiche Familien ab 3 Kinder und Großfamilien (5 und
mehr Kinder),
Sanierungsbetroffene,
Aussiedler und Flüchtlinge,
junge Ehepaare (bis 40 Jahre)

b) Programm für Aussiedler und Flüchtlinge:

Zu 2.:

- a) Förderung von Energieeinsparungsmaßnahmen im Rahmen
eines Bund- und Länderprogrammes
Im Rahmen dieses Programmes werden Kosten, Zuschüsse
von grundsätzlich 25 % der förderbaren Kosten gewährt.
- b) Landesprogramm für die Modernisierung.
Das Land stellt im Rahmen dieses Programmes Mittel zur
Förderung von Modernisierung und Instandsetzung erhaltens-
werter Wohngebäude zur Verfügung.
Die Förderung besteht in der Gewährung von Darlehen.
- c) Des weiteren gewährt der Kreis-ausschuß des Schwalm-Eder-
Kreises sowie die Gemeinde Malsfeld Zuschüsse zu den
Kosten für die Instandsetzung und Renovierung erhaltens-
werter Fachwerkhäuser.

Damit vom Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld ent-
sprechende Anmeldungen für die einzelnen Wohnungsbaup-
rogramme erfolgen können, werden alle Interessenten ge-
beten, ihre baureifen Maßnahmen für die sie ggf. einen An-
trag nach dem Wohnungsbauprogramm 1981 stellen wollen,
bis spätestens 10.12.1980 bei der Gemeindeverwaltung Mals-
feld anzumelden.

Diese Anmeldungen werden bei der Mittelverteilung aller
Wohnungsbauprogramme mit herangezogen.

Die Auswahl der für eine Förderung vorgesehenen Maßnah-
men werden vom Hess. Minister des Innern getroffen.

Malsfeld, den 30. Oktober 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR
Bürgermeister

NOTRUF E

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch	18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden donnerstags abgehalten	11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemein-
debücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Eifershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
stunden ab.

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von	8.00 bis 11.30 Uhr
und von	15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von	8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
feld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in
Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von	8.30 bis 11.00 Uhr
und von	15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von	8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

NOTRUF E

NOTRUF	Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN	Tel. 8031
DRK MELSUNGEN	Tel. 2000



ERSTE HILFE

Melsungen	(0 56 61)
Krankentransp.	20 00
Krankenhaus	60 61
Polizei	80 31
Überfall, Verkehrsunfall	1 10
Feuer	1 12
Feuerwehr örtlich	1 12
Rettungsdienst, Erste Hilfe	20 00
Störungsdienste: Gas	16 55 od. 05 51/90 91
Wasser	üb. 5 21 od. 5 24
Strom	0 56 62/8 61
Bürgermeisteramt	527.

NOTRUF Feuerwehr

Frelwillinge Feuerwehren Malsfeld und Ortsteile
ALARMPLAN

Malsfeld

Obm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324
Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/3712

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 Tel. 05664/8202
Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str. 7
Tel. 05661/6348
Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1 Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Rejsek, Wiesenstr. 1 Tel. 05661/6198
Stellv. Günter Röse, Steingasse 6 Tel. 05661/6895

Mosheim

Wehrf. August Becker, Felsberger Str. 10
Tel. 05662/3670
Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Sipperhausen

Wehrf. Karl-Friedr. Fischer, Spitzenbergstr. 1
Tel. 05685/523
Stellv. Willi Schomberg, An der Kirche 3
Tel. 05685/460

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23
Tel. 05661/1797
Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle:

Am 23. Oktober 1980
Frau Dina Jäger, geb. Schade aus Malsfeld-Ostheim, Bruchweg 7

Am 24. Oktober 1980
Frau Martha Elisabeth Harbusch, geb. Pelz, aus Malsfeld,
Beiseförther Str. 11.



PHILA-REPORT KOMMT!

Die Briefmarken-Zeitschrift,
die aus dem Rahmen fällt.

WIR GRATULIEREN

Zum 88. Geburtstag

Frau Anna Kollmann, Malsfeld-Beiseförth, Brunnenstr. 30
geb. am 8.11.1892

Zum 77. Geburtstag

Frau Kl ara Siedelmann, Malsfeld-Beiseförth, Stollrain 8
geb. am 10.11.1903

Zum 77. Geburtstag

Herrn Johann-Georg Harbusch, Malsfeld-Beiseförth, Brunnen-
str. 4 geb. am 12.11.1903

Zum 78. Geburtstag

Frau Elisabeth Scherp, Malsfeld-Ostheim, Lindenring 8
geb. am 13.11.1902

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 8., 9. Nov. 1980 (v. Samstag 14.00 Uhr
bis Montag 8.00 Uhr sowie am
Mittwoch, dem 12. Nov. 1980 (von 14.00 Uhr bis Donnerstag,
8.00 Uhr ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstraße 7
Tel. 05661/2254

dienstbereit.

Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 8., 9. November 1980

ZA Kiper, Morschen-Al tmorschen
Tel. 05664/1314

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 8., 9. November 1980 ist die

AESULAP-APOTHEKE Melsungen,
Bahnhofstr. 17, Tel. 05661/6028

dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD

9.11. 10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

12.11. 20.00 Uhr Kirchenchor

11.11. 19.30 Uhr Jugendkreis

7.11. 15.00 Uhr Jungenjungschar

BEISEFÖRTH

9.11. 9.15 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

6.11. 16.00 Uhr Mädchenjungschar

DAGOBERTSHAUSEN

9.11. 11.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

11.11. 19.30 Uhr Jugendkreis

6.11. 15.30 Uhr Jungenjungschar

10.11. 20.00 Uhr Bläserprobe

ELFERSHAUSEN

9.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

12.11. 16.00 Uhr Mädchenjungschar

OSTHEIM

9.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

MOSHEIM

9.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

9.11. 11.15 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Straße

9.11. 14.30 Uhr Wortverkündigung

10.11. 15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar

13.11. 20.00 Uhr Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

EINLADUNG

Schützenverein Malsfeld 1912 e.V.

KÖNIGSBALL für Jedermann

Am 29. November 1980, 20.00 Uhr, Saal Landesfeind.
Mit der Top Band "J.B. Kurzschluss". Ein Erlebnis für jung
und alt.

Wer wird Dorfschützenkönig?

Jeder, der Interesse hat, kann sein Glück beim Schießen ver-
suchen. Es werden 5 Probeschüsse und ein Königsschuß ge-
schossen. Proklamation beim Königsbball.
Schießstermine für Königsschießen und Dorfkönigsschießen:

Montag, den 10. Nov. 1980 ab 19.00 Uhr

Mittwoch, den 12. Nov. 1980 ab 19.00 Uhr

Samstag, den 15. Nov. 1980 ab 15.00 Uhr

Letzter Termin für den "Dorfschützenkönig" am Samstag,
dem 29. Nov., ab 19.00 Uhr.

Am Dienstag, dem 18. Nov. 1980, findet in unserem Vereins-
lokal "Gaststätte Jägerhof" unser traditioneller gemütlicher
Abend statt.

An diesem Abend sollen die Ehrungen der Vereinsmeister
1980 stattfinden. Ebenfalls sollen die ausgeschossenen Pokale
an die Sieger übergeben werden.

Da an diesem Abend ein Spanferkelessen geplant ist, bitten
wir Euch rechtzeitig in die Teilnehmerliste einzutragen, die bei
unserem Schützenbruder Willi Petrat ausliegt. Bitte bis
spätestens 15. Nov. 1980 eintragen!

BERICHTIGUNG:

Aus terminlichen Gründen kann die Vorstandssitzung nicht
am 6. November 1980, sondern am 7. November 1980,
20.00 Uhr, im Schützenhaus, stattfinden.

SG Ost-Mosheim

SPIELBERICHTE

Handball - Pokal 4. Runde

SG Ost-Mosheim – TSV Gieselwerder 18:17 (10:10)

In einem hochklassigen Pokalspiel besiegte die I. Mannschaft der
SG den TSV Gieselwerder knapp mit 18:17.

In der ersten Hälfte war das Spiel ausgeglichen, bei wechselnder
Führung stand es zur Halbzeit, dem Spielverlauf entsprechend,
10:10.

Nach Wiederbeginn hatte unsere Mannschaft bis zur 48. Min.
ihre stärkste Phase.

Durch Konzentration in der Abwehr und Zielstrebigkeit im
Angriff gelang es unserer Mannschaft Gieselwerder in Griff zu
bekommen. In dieser Phase bot Ralf Stremetzne im Tor eine
Spitzenleistung. Bis auf einen 7 m hielt er sein Tor bis zur
48. Min. sauber, durch seine herrlichen Paraden begeisterte er
die ca. 230 Zuschauer.

Beim Stand von 18:11 trat dann eine überraschende Wende ein.
Nachdem 4 Spieler vom Stamm ausgewechselt waren, gelang es
Gieselwerder bis auf 18:15 heranzukommen.

Obwohl danach der Stamm wieder auf dem Spielfeld war, schien
der Faden bei unserer Mannschaft gerissen.

Gieselwerder erzielte bis zum Schluß der Spielzeit noch 2 Tore,
mußte sich dennoch mit 18:17 geschlagen geben.

Der Schlußpfiff erlöste die zahlreichen Zuschauer die in den
letzten Minuten noch einmal um die SG gebangt hatten.

Um ein Fazit zu ziehen, kann man sagen, daß Gieselwerder der
erwartet schwere Gegner war.

Der allerdings in der 2. Hälfte, durch die überragende Torhüter-
leistung von Ralf Stremetzne und die konzentrierte Spielweise
unseres Angriffs, die Überlegenheit unserer Mannschaft aner-
kennen mußte. Das der Sieg dann doch noch so knapp ausfiel,
lag nicht zuletzt am Gefühl des sicheren Sieges, das sich ab
der 50. Min. in unseren Reihen breit machte.

Die stärksten Spieler des Gastes waren Rommel und Davin,
auch Torhüter Herbold konnte überzeugen.

In unserem Team war neben Stremetzne auch Bernd Sommer
im Tor erneut sehr stark.

Als Feldspieler konnten Jürgen und Volker Steinbach überzeu-
gen. Gut war erneut die Trefferausbeute von Volker - 5 Vers. =
5 Tore. Insgesamt hatte unsere Abwehr die spielstarken Angrei-
fer von Gieselwerder gut im Griff, lediglich in der 1. Halbzeit
traten auf der linken Abwehrseite einige Schwächen auf.

Ab der 50. Min. war die Abwehr allerdings in einem desolaten
Zustand, außerdem wurden in dieser Phase die Angriffe zu
schnell und überhastet abgeschlossen und unnötige Fehl-
labgaben häuften sich.

Die SG spielte gegen Gieselwerder in folgender Aufstellung:
Bernd Sommer, Ralf Stremetzne;

Ottmar Harbusch, Ulrich Till, Günther Schake, Michael Schnei-
der, Helmut Riemenschneider, Jürgen Steinbach, Jürgen Rie-
menschneider, Volker Steinbach, Ralf Imming, Gerd Ludolph.
Torschützen: Jürgen Steinbach 7/3, Volker Steinbach 5/1, Gerd
Ludolph 2, Helmut Riemenschneider 2, Ralf Imming 1,
Jürgen Riemenschneider 1.

Kreisklasse A - Sonntag, den 19.10.1980

Ost-Mosheim II – Gensungen II 21:22

43 Tore in 60 Minuten

Die II. Mannschaft der SG mußte gegen den Kreisligaabsteiger
eine unglückliche Niederlage hinnehmen.



PHILA-REPORT KOMMT!
So groß wie eine Tageszeitung.

In einem ausgeglichenen Spiel konnte keine Mannschaft davonziehen. Im Angriff boten beide Mannschaften eine gute Leistung. Die beiden Abwehrreihen konnten jedoch nicht überzeugen. Mitte der 2. Hälfte verletzte sich Kurt Bubenheim, und fiel die restliche Spielzeit aus.

Dieses Handicap konnte unsere Mannschaft nicht überwinden und mußte sich zum Schluß knapp geschlagen geben. Stärkster Spieler bei Gensungen war Siegfried Ranke. Unsere Mannschaft konnte insgesamt im Angriff überzeugen. Herausragende Spieler waren Kurt Bubenheim, Bernd Resjek, und Georg Pitz.

Walter Kirchhoff zeichnete sich erneut als Spielmacher aus. Torschützen unserer II. Mannschaft:
Georg Pitz 7, Kurt Bubenheim 6, Bernd Resjek 6, Walter Kirchhoff 1, Jürgen Mink 1.

Kreisklasse B – Sonntag, den 19.10.1980

Ost-Mosheim III – Körle II 10:14

In einem von Körler Seite übermäßig hart geführten Spiel mußte sich unsere III. Mannschaft mit 14:10 geschlagen geben. Der Schiedsrichter griff gegen die Körler nicht hart genug durch, und bestrafte einige Spieler von uns durch Zeitstrafen, als sie sich gegen die unfaire Spielweise beschwerten. Besonders negativ viel wieder einmal der Körler Rau auf.

Männliche E Jugend

Ost-Mosheim – Felsberg 1:3

Ost-Mosheim – Gensungen 4:2

Besonderheiten: Harald Birk hielt einen 7 m.

Torschützen: Mark Trieschmann 3, Jochen Ackermann 1, Markus Mosebach 1

Aufstellung:

Harald Birk; Mark Trieschmann, Jochen Ackermann, Markus Mosebach, Dieter Braun, Markus Helferich, Heinz Schwiertz, Marco Röhner

B Klasse Damen

Melsungen II – Ost-Mosheim 6:13 (4:3)

Vor der Halbzeit lag Melsungen noch knapp in Führung. Nach Wiederbeginn wurde unsere Deckung auf 3:3 umgestellt, und Melsungen mußte die Überlegenheit unserer Damen anerkennen.

Torschützen: Isolde Otto 6, Otti Besse 4, Christiane Otto 2, Silke Hofmeister 1.

Elke Riechers bot in der Abwehr eine überragende Leistung.

weibliche C Jugend

Melgershausen – Ost-Mosheim 4:10

Guxhagen – Ost-Mosheim 3:3

Tore:

Anja Otto 7/1, Jutta Dithmar 4, Heike Nipkow 1, Brigitte Fabris 1.

männliche D Jugend

Ost-Mosheim – Kirchhof 11:8 (1:7)

Tore: Frank Röse, 5, Ralf Gombert 4, Dirk Wenderoth 1, Reinhold Otto 1.

In der ersten Hälfte sah alles nach einem klaren Kirchhofer Sieg aus. Nach der Pause drehte unsere Mannschaft den Spieß um, erzielte 10 Tore und ließ nur noch eins zu.

männliche B Jugend

Ost-Mosheim – Wollrode 15:17

BEZIRKSLIGA

Klärer Sieg im Kreisderby gegen Melsungen

- Jochen Boland für die SG Ost-Mosheim reaktiviert -

SG OST-MOSHEIM – MELSUNGER TG 16:9 (8:4)

Vor ca. 400 Zuschauern besiegte die SG Ost-Mosheim im Serienspiel der Bezirksliga den Kreisrivalen und Aufsteiger Melsungen klar mit 16:9 Toren.



PHILA-REPORT KOMMT!

Der Grundstein für diesen Sieg wurde bereits in der ersten Hälfte gelegt.

Nach 15. Min. führte unsere I. Mannschaft mit 6:3 dieser Vorsprung wurde bis zur Pause auf 8:4 ausgebaut.

In der zweiten Hälfte gelang es unserem Team nach einem Zwischenstand von 9:6 in der 35. Min. bis zur 45. Min. auf 13:6 davonzuziehen. Melsungen kam dann bis auf 13:8 heran (55. Min.), in den verbleibenden 5 Min. erzielte unsere überlegen aufspielende Mannschaft noch drei weitere Tore zum Endstand von 16:9.

Die SG überraschte die Zuschauer und die Melsunger Mannschaft, als in der Aufstellung Jochen Boland genannt wurde. Nachdem sich Ralf Imming gegen Gieselwerder einen komplizierten Daumenbruch zuzog und voraussichtlich in der Vorrunde nicht mehr eingesetzt werden kann, und Gerd Ludolph gegen Melsungen wegen Krankheit ausfiel, entschloß man sich kurzfristig den Ex-Gensunger Jochen Boland in einem "Blitztransfer" für die SG Ost-Mosheim zu gewinnen.

Mit Jochen Boland spielt jetzt bei uns einer der besten Handballer Nordhessens, der sich bei Jahn Gensungen (Bundesliga und Regionalliga und Eintracht Großenritte Oberliga) in vielen Spielen bewährt hat und über ein großes Maß an Routine und Erfahrung verfügt. In Zusammenarbeit mit der ganzen Mannschaft, und besonders mit einem ehemaligen Mannschaftskollegen Jürgen Steinbach, wird sich Jochen Boland bemühen seine Fähigkeiten und Ideen in den Dienst der Sache zu stellen.

Bereits im Spiel gegen Melsungen zeigte er, trotz einer Spielpause von 5 Monaten, ein gutes Spiel und gehörte vor allen in der Abwehr zu unseren stärksten Akteuren.

Die Verantwortlichen in der SG glauben, daß Jochen Boland die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllen wird, und in der laufenden Serie ein Garant für die Stabilisierung der derzeitigen Form unserer Mannschaft sein wird.

Gegen Melsungen boten unsere beiden Torleute - Ralf Stremetzne und Bernd Sommer - wiederum eine hervorragende Leistung. Was diese beiden - Bernd Sommer in der 1. Hälfte und Ralf Stremetzne in der 2. Halbzeit - an scharf und plaziert geworfenen Bällen, von den beiden Melsunger Scharfschützen Ryzik und Günther, abwehrten war schon meisterhaft und rief beim Publikum anhaltenden Beifall hervor.

Neben den beiden Torhütern überzeugte erneut Spielertrainer Jürgen Steinbach, der 6 Tore erzielte und als überragender Akteur in Abwehr und Angriff angesehen werden kann.

Auch Günther Schake bot eine ausgezeichnete Partie.

Volker Steinbach, der bereits in der ersten Hälfte wegen einer Leistenverletzung ausfiel, hatte bis dahin ebenfalls in Abwehr und Angriff überzeugt.

Insgesamt war unsere Mannschaft in allen Mannschaftsteilen den Melsungern klar überlegen, wäre einige sich bietende Einwurfmöglichkeiten noch besser genutzt worden, hätte der Sieg noch höher ausfallen können.

Für die Zuschauer war es ein interessantes und spannendes Spiel mit vielen Höhepunkten, und man kann sicher sein, daß der größte Teil der Zuschauer auch beim nächsten Spiel sich wieder in der Hochlandhalle einfinden wird.

Die Melsunger hatten in Torhüter Ross ihren besten Spieler.

Die Melsunger Tore erzielten:

Tyzyk 3, Günther 3, Schröder 1, Reinbold 1, Becker 1.

Für Ost-Mosheim waren erfolgreich:

Jürgen Steinbach 6, Ottmar Harbusch 3/3, Günther Schake 2, Volker Steinbach 2, Helmut Riemenschneider 1, Jürgen Riemenschneider 1, Ulrich Till 1.

Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung:

Bernd Sommer, Ralf Stremetzne; Ottmar Harbusch, Ulrich Till,

Günther Schake, Michael Schneider, Helmut Riemenschneider, Jürgen Steinbach, Jürgen Riemenschneider, Volker Steinbach, Jörg Ploch, Jochen Boland.

VORSCHAU

Im nächsten Spiel trifft die I. Mannschaft am 9. 11.1980 um 19.00 Uhr in der Hochlandhalle in Ostheim auf die Mannschaft von Eschwege.

Die Eschweger zeigten bisher unterschiedliche Leistungen, im ersten Spiel verlor man zu Hause gegen Vernawahlshausen, im zweiten gab es eine Niederlage gegen Baunatal, im dritten Spiel verlor man zu Hause gegen Dittershausen. Im letzten Spiel wurde dann allerdings der Favorit Gieselwerder in eigener Halle von Eschwege mit 22:17 geschlagen.

Dieser Sieg in Gieselwerder hat den schlecht gestarteten Eschwegern bestimmt Auftrieb gegeben.

Nach Gieselwerder wollen sie bestimmt den Favoriten Ost-Mosheim ebenfalls besiegen, doch unsere Mannschaft sollte durch den Sieg der Eschweger gegen Gieselwerder gewarnt sein.

In der letzten Saison spielten wir zu Hause gegen Eschwege unentschieden, auswärts gab es dann im letzten Saisonspiel eine klare Niederlage für uns.

Wenn die Mannschaft gegen Eschwege komplett spielen kann, wenn Gerd Ludolph und Volker Steinbach eingesetzt werden können, und die gesamte Mannschaft mit Konzentration und Siegeswillen an die Aufgabe herangeht, müßte gegen Eschwege in eigener Halle ein Sieg drin sein.

Wir hoffen, daß die Zuschauer gegen Eschwege wieder voll hinter unserer Mannschaft stehen.

Die stärksten Spieler der Eschweger sind Quentin, Bevern, John, Strauß und Habermann.

Eschwege spielt im Angriff einen schnellen Ball, hat aber in der Abwehr einige Schwächen.

Kreisklasse B

SG Ost-Mosheim III – Ziegenhain I 14:8

Der erste Sieg für unsere III. Mannschaft.
Torschützen: Gerhard Gießler 7/6, Wolfgang Trieschmann 3, E.D.Hofmann 2, H.-G. Rübenkönig 1, Heinz Linne 1.

weibliche A Jugend

Ost-Mosheim – Malsfeld 16:6 (7:2)

Tore: Otti Besse 6, Silke Hofmeister 4, Elke Riechers 3, Petra Koch 1, Edeltraud Goßla 1, Bärbel Riemenschneider 1.

Malsfeld hatte in keiner Phase des Spiels eine Chance. Der Sieg der SG geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Die stärksten Spielerinnen waren: Elke Riechers, Otti Besse und Silke Hofmeister.

Bitte denken Sie daran!

Schreiben Sie Ihre Manuskripte mit Schreibmaschine oder in deutlichen Druckbuchstaben. Sie erleichtern uns die Arbeit und ersparen sich Mehrkosten.

Werbung bringt Erfolg



Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

- Passend zu Ihrer Einrichtung
- In vielen Holzdekoren und Unifarben
- Preiswert innerhalb eines Tages
- Türen morgens geholt – abends gebracht. Beratung kostenlos – rufen Sie gleich an. Oder fordern Sie Informationsmaterial an.



PORTAS®

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis sowie Bad Wildungen, Edertal, Haina (Kriester) und Gemünden
PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
Zum Roth 8 3587 Borken 1 (Arnsbach)

Tel. 05682-2561

MISTER PORTAS-Türen Service-Fachbetriebe überall in Deutschland

PORTAS®

BRAUTMODEN „SIGRID“

.... immer das Besondere!



Festliche Abend-Kleidung,
individuell und elegant!

Auf Wunsch Maßanfertigung!

Kassel · Brüderstr. 1/Steinweg (nahe Allmarkt)
Parkplätze an der Markthalle) · Telefon 75786

ACHTUNG !

GARANT-GARAGENBAU GmbH

liefert ab 1. Oktober 1980 zu Winterpreisen !

z.B.: 1 Garage, fix und fertig verputzt, schon ab
1.950,- DM FREI HAUS !

1 Doppelgarage mit oder ohne Trennwand, ab
3.600,- DM .

In diesen Preisen sind die MwSt., Transport und Aufbau enthalten. Wir liefern in 10 verschiedenen Putzfarben, passend zu Ihrem Haus. Außerdem gewähren wir 10 Jahre Garantie !

Zusatzservice: Mithilfe beim Bauantrag und kostenlose Baustellenbesichtigung. Für schnellentschlossene Sofortlieferung !
Festpreisgarantie !

Deshalb heute noch anrufen oder Karte schicken.
Die Information ist unverbindlich. Wir sind immer für Sie erreichbar !

GARANT - Garagenbau GmbH

3101 Hambühren, Postfach 67,
Zweigstelle Kassel, Tel. 05 61 / 2 33 97

ANZEIGENANNAHMESCHLUSS

für die Woche 47 (Feiertag: Buß- und Betttag) vorverlegt
auf Freitag, den 14.11.1980 , 9.00 Uhr beim Verlag

Philatelisten-Kurier

Ausgaben der Deutschen Bundespost vom 14. August 1980

200. GEBURTSTAG DES ARZTES DR. FRIEDRICH

JOSEPH HAASS

Der Arzt und Philanthrop Dr. Friedrich Joseph Haass wurde am 10. August 1870 in Munstereifel geboren. Nach einem Medizinstudium in Jena und Wien betrieb er im Jahre 1806 eine Privatpraxis als Augenarzt in Moskau, wo er 1807 Hauptarzt des Paulspitals und schließlich Leibarzt des Zaren Alexander I. wurde.

1827 erfolgte die Berufung in das vom Zaren öffentlich eingesetzte Gefangnis-Komitee für Moskau. Mit dieser Berufung stellte sich Dr. Haass völlig auf die neue Aufgabe um, den Armsten der Armen zu helfen, die als Gefangene in Ketten zu Fuß nach Sibirien marschieren mußten. Bereits im Jahre 1832 erwirkte Dr. Haass eine vollständige Befreiung von jeglichen Ketten für Schwache und Kruppel. Die hohen Eisenfesseln, die den gesunden Gefangenen um die Knöchel geschmiedet wurden, konnten ebenfalls durch die intensive Einflußnahme von Dr. Haass verkleinert werden. Dr. Haass nahm sich auch der Familien der Deportierten in besonderem Maß an.

Die großen Reichtümer, die sich Dr. Haass als Arzt in seiner Privatpraxis erworben hatte, opferte er völlig für die Armen und Gefangenen. Er starb verarmt am 16. Aug. 1853. Als man ihn zu Grabe trug, folgten Tausende seinem Sarg. Sein Grab in Moskau wird noch immer von Unbekannten gepflegt und mit Blumen geschmückt.



100. GEBURTSTAG DES DICHTERS "GORCH FOCK"

Der Dichter Johann Kinau, bekannt unter seinem Pseudonym "Gorch Fock" stammte aus einer Fischerfamilie der Insel Finkenwärder bei Hamburg. Geburtsort und Eindrücke aus dem Elternhaus sind Grundlagen seines dichterischen Wirkens. Als Lyriker und Dramatiker, besonders aber als realistischer Erzähler der "Waterkant" setzte sich Gorch Fock mit der heimatischen Landschaft, ihren Menschen und vor allem der Liebe zum Meer, das den Menschen zum Schicksal wird, auseinander. So vermitteln seine Werke die Atmosphäre von Seefahrt, Hafen und Fischerleben, die Welt der "Fahrenleute", aus der sich auch sein Pseudonym erklärt. Zum Teil sind sie in Hamburger Platt geschrieben der Ton ist heiter von derb-gemütvollstem Humor, aber auch dunkel-schwermütig und gedankentief. Die Sprache ist sparsam, die Gestaltung knapp und urwüchsig.



150. GEBURTSTAG DER SCHRIFTSTELLERIN MARIE

VON EBNER -- ESCHENBACH

Unter den Schriftstellerinnen der letzten Jahrhundertwende ragt Marie von Ebner-Eschenbach heraus. Aufgewachsen in einem bildungsbewußten Elternhaus (von väterlicher Seite stammt sie aus der Familie der mährischen Grafen Dusbky) lernte sie neben der deutschen auch die tschechische, englische und französische Literatur kennen. Zu ihrem Schlußerlebnis jedoch wurde das Wiener Burgtheater. Sie versuchte sich an römischen Geschichtsepen und Dramen. Dann fand Marie von Ebner-Eschenbach zur erzählenden Dichtung. Gegenstand der Schilderungen sind das Dorf ebenso wie das Schloß. Adelsstolz einerseits und das Mitempfinden mit den einfachen Menschen ihrer mährischen Landschaft halten sich die Waage. Auch Wandlungen und Spannungen der menschlichen Seele sind Gegenstand ihrer Erzählungen.



ÖSTERREICHISCHE KURZNOTIZEN

Die österreichische Post- und Telegraphenverwaltung setzt neue Werbestempel ein.

Vom 14. August 1980 bis voraussichtlich 18. Dezember 1980 beim Postamt 5541 Altenmarkt im Pongau

Stempelbild zeigt einen Skifahrer und eine Weltcup-Kugel mit Zauchensee-Emblem und die Legende "WELT-CUP DAMEN-ABFAHRT UND SLALOM 17.,18.,12.80"

Neue Kataloge

Der MICHEL-Briefmarkenkatalog Ost-Europa 1981

Als erster der diesjährigen Europa-Kataloge des Schwaneberger Verlages erschien am 8. August der Ost-Europa-Katalog 1981.

Die Briefmarken der osteuropäischen Länder sind noch nicht in dem Maß Preissteigerungen unterworfen, wie sie bei vielen westeuropäischen Sammelgebieten zu verzeichnen sind, doch ist auch hier eine deutliche Preistendenz nach oben zu verzeichnen, wenn auch die Entwicklung allgemein ruhiger verläuft. Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel: so mußten beispielsweise die Preise für einige Bulgarien-Blocks ganz beträchtlich nach oben korrigiert werden.

Außer den laufenden Preisänderungen wurde auch der Textteil überarbeitet: Auflagezahlen wurden nachgetragen, Daten ergänzt und neueste Erkenntnisse der philatelistischen Forschung eingearbeitet.

So ist der neue MICHEL-Osteuropa-Katalog wieder das umfassendste Standardwerk, das in deutscher Sprache für die Länder Osteuropas auf dem Markt ist, unentbehrlich beim Tausch, Kauf und Verkauf von Briefmarken.

Umfang 1224 Seiten, rund 17.000 Abbildungen, ca. 75.000 Preisnotierungen, Ladenpreis DM 34.- beim Fachhandel.